



Abschrift

Besondere Informationen an Genossen Ulbricht, Leipzig, am 15. Juli 1961

In Moskau sprach ich dann mit Genossen Paul Verner und Erich Honecker.

Genosse Verner teilte mir mit, daß er in einer Aussprache mit Genossen Karpin erfahren konnte, daß es bei den sowjetischen Genossen gewisse Diskussionen in der Richtung Friedensvertrag, besonders West-Berlin-Frage, gibt.

Genosse Karpin ließ durchblicken, daß man alles noch einmal nach allen Richtungen hin sorgfältig durchdenken muß. Dabei machte er auch solche Bemerkungen, daß sie noch nicht wissen, wie man all diese Fragen praktisch lösen soll, weil sie noch keine bestimmten Vorstellungen von einzelnen Problemen haben.

Genosse Verner sagte auch, daß Genosse Karpin, der im ZK mit verantwortlich für die Fragen Deutschland betreffend ist, seine Bedenken aussprach, ob nicht Vorschläge dem Genossen Chruschtschow unterbreitet würden, die gegenwärtig nicht im Einklang mit unseren Maßnahmen stehen.

Des weiteren ließ Genosse Karpin wissen, daß starke Delegationen der eingeladenen ausländischen Bruderparteien nach Moskau kommen würden und daß dort

- a) politisch-ökonomische Fragen
- b) militärische Fragen - im Zusammenhang mit dem Friedensvertrag und Westberlin beraten würden und daß wir uns gut darauf vorbereiten müssen.

In dieser Beziehung hat auch Genosse Suslow solche Bemerkungen gemacht, wobei er darauf hinwies, daß mit der Behandlung solcher Fragen - speziell Westberlin - zu rechnen sei.

[Quelle: SAPMO-BA, DY 30/3508.]